

1 **Antragssteller:** SPD Unterbezirk Schweinfurt/Kitzingen  
2 **Empfänger:** Bezirksparteitag SPD Unterfranken, Landesparteitag Bayern,  
3 SPD Bundesparteitag, SPD Bundestagsfraktion, SPD Landtagsfraktion

4  
5

6 **Leitantrag**  
7 **Klimawandel stoppen – Pariser Abkommen einhalten**

8  
9 **Forderung:**

10 Die SPD steht hinter Fridays for Future. Wir unterstützen die Forderungen der  
11 Klimabewegung. Deshalb fordern wir die Bundesregierung sowie die SPD  
12 Bundestagsfraktion auf, die Klimaziele aus dem Pariser Abkommen einzuhalten  
13 und dafür Sorge zu tragen, dass diese Ziele fristgerecht erreicht werden.

14  
15 Explizit fordern wir:

- 16 • Nettonull 2035 erreichen
- 17 • Kohleausstieg bis 2030
- 18 • 100 % erneuerbare Energieversorgung bis 2035

19  
20 Bis zum Jahresende 2019 fordern wir:

- 21 • Das Ende der Subventionen für fossile Energieträger
- 22 • ¼ der Kohlekraftwerke abschalten
- 23 • Eine Steuer auf die Treibhausgasemission

24  
25 **Begründung:**

26 Der Klimawandel lässt sich nicht leugnen. Wenn wir weiterhin in diesem  
27 Umfang unserem Planeten schaden werden die Folgen unabsehbar und  
28 exorbitant sein. Das gilt es zu verhindern.

29

30 Das Pariser Abkommen ist die verbindliche Grundlage für effektive  
31 Klimaschutzmaßnahmen, die auf internationaler Zusammenarbeit basieren.  
32 Der aktuelle klimapolitische Kurs in Deutschland ist mit diesem Abkommen  
33 unvereinbar und muss durch ein auf dem 1,5°C-Ziel beruhendes  
34 Klimaschutzgesetz sowie eine zukunftsorientierte und nachhaltige  
35 Zusammenarbeit auf europäischer und globaler Ebene ersetzt werden. In  
36 dieser Politik muss sich der Gedanke der Klimagerechtigkeit widerspiegeln.  
37 Entscheidungen, die zu Lasten ärmerer Regionen und künftiger Generationen  
38 getroffen werden, sind inakzeptabel.

39 Noch haben wir die Chance und damit die Verantwortung, eine  
40 Klimakatastrophe zu verhindern. Dabei muss die Verwirklichung dieser  
41 Forderungen sozial verträglich gestaltet werden und darf keinesfalls zu Lasten  
42 von Menschen mit geringem Einkommen gehen.

1 **Antragssteller:** SPD Unterbezirk Schweinfurt/Kitzingen

2 **Empfänger:** Bezirksparteitag SPD Unterfranken, Landesparteitag Bayern,  
3 SPD Bundesparteitag, SPD Bundestagsfraktion, SPD Landtagsfraktion

4

5

6 **Antrag: Die Zukunft in der Gegenwart gestalten**

7

8 **Forderung:**

9 Für eine grundlegende Neuausrichtung unserer Parteiarbeit und unserer Politik braucht es:

10

11 1. **Mehr Bürger\*innennähe.** Durch gezielte Maßnahmen sollen die Bürger an der  
12 innerparteilichen Willensbildung teilnehmen. Dies kann z.B. durch Tür-zu-Tür-Aktionen,  
13 Ortsteilbegehungen oder über soziale Netzwerke stattfinden. Dabei ist ein gegenseitiger  
14 Meinungsaustausch auf Augenhöhe und die Offenheit für neue Ideen und Vorschläge die  
15 Grundvoraussetzung für wertschätzende Kommunikation.

16

17 2. **Einfache Sprache.** Durch die Verwendung von einfacher Sprache und dem bewussten  
18 Verzicht auf Fachbegriffen und -Ausdrücken erklären wir den Bürgerinnen und Bürgern  
19 verständlich, einfach und unkompliziert was unsere Anliegen sind. Das gilt für die große  
20 Politik genauso wie für die Kommunalpolitik.

21

22 3. **Bessere Kommunikation.** Durch gute Kommunikation von oben nach unten und von  
23 unten nach oben wollen wir einen besseren Informationsaustausch innerhalb der  
24 Gliederungen erreichen. Dazu zählt auch eine bessere Vernetzung in den sozialen  
25 Medien und die frühzeitige Einladung zu (überörtlichen) Terminen.

26

27 4. **Die Vision.** Wir müssen wissen, wo wir mit unserem Land und auch mit unserer Region in  
28 20 Jahren stehen wollen. Megatrends und exponentielles Wachstum beschleunigen die  
29 Entwicklung. In 10 Jahren werden autonom fahrende Fahrzeuge den Individualverkehr  
30 nach und nach ablösen. Künstliche Intelligenz und Maschinen werden immer mehr  
31 Tätigkeiten übernehmen, für die es heute noch Menschen braucht. Dieser Wandel bietet  
32 Chancen und Risiken. Wir müssen uns also Fragen, wie wir diesen Wandel gestalten  
33 wollen, was wir mit dem mehr an dazugewonnener Freizeit machen und wie wir die  
34 Finanzierung unseres Sozialstaates auch in dieser Epoche sicherstellen. Zu dieser  
35 Diskussion gehört ein bedingungsloses Grundeinkommen genauso wie eine  
36 Maschinensteuer. Diese Entwicklung dürfen wir nicht verschlafen, wir müssen sie  
37 gestalten.

38

39 5. **Die Klimapolitik.** Als ehemalige Arbeiter\*innenpartei ist es uns nach wie vor wichtig,  
40 einen Kompromiss zwischen Umweltpolitik und Industriepolitik herzustellen. Wir müssen  
41 uns aber auch eingestehen, dass diese Art der Politik bisher immer zu Lasten unserer  
42 Umwelt gegangen ist. Egal ob Plastikmüll, Atomendlager, Feinstaub, Treibhausgase oder  
43 Erderwärmung – wir müssen handeln, wenn wir unseren Planeten auch noch für  
44 nachfolgende Generationen erhalten wollen. Dabei darf nicht länger auf freiwillige  
45 Quoten der Industrien vertraut werden, wie dies beim Dualen System der Fall ist. Es  
46 braucht strikte staatliche Regulierungen, die die Ausmaße des Umweltschadens in  
47 Grenzen halten.

48

49 **Begründung:**

50 Die SPD ist die gestaltende Kraft einer modernen, offenen und solidarischen Gesellschaft von  
51 morgen. Nicht zuletzt wegen diesem Gestaltungswillen übernehmen wir Verantwortung in  
52 Kommunen, Landes- und Bundesregierungen. Gestaltungsmöglichkeiten setzen aber immer  
53 auch Mehrheiten in den jeweiligen Parlamenten und Zukunftsvisionen voraus.

54

55 Von Mehrheiten sind wir nach den niederschmetternden Wahlergebnissen der vergangenen  
56 Jahre und Monate weit entfernt. Das liegt zum einen an unserer Marketingstrategie, mit der  
57 wir die Wählerinnen und Wähler nicht oder nur unzureichend erreichen. Zum anderen  
58 müssen wir verloren gegangenes Vertrauen zurückgewinnen. Langfristiger Erfolg ist nur  
59 möglich, wenn beides ineinandergreift. Dazu braucht es mehr Bürger\*innennähe, eine  
60 einfache, verständliche Sprache und kongruentes, also in sich stimmiges, Handeln, eine  
61 bessere Kommunikation, eine langfristige Vision von unserem Land und der Welt und eine  
62 nachhaltige Klimapolitik, die unser Leben sichert.

63

64 Dafür müssen Denkblockaden überwunden und verkrustete Strukturen aufgebrochen  
65 werden. Interessenskonflikte zwischen Jung und Alt gilt es zu überwinden, um uns  
66 zukunftsfähig aufzustellen. Dabei muss der Spagat zwischen unserer Kernwählerschaft, der  
67 Generation 60+ und denjenigen, die sich von unserer Politik und unseren Konzepten  
68 abgehängt fühlen, aktiv gestaltet werden. Wie das gelingen kann zeigen die Forderungen,  
69 die in einem Basiskongress des Unterbezirks Schweinfurt/Kitzingen gemeinsam mit vielen  
70 Mitgliedern erarbeitet wurden.

71

72 Abschließend braucht es ein neues Parteiprogramm, das beschreibt wie wir den  
73 Herausforderungen der Zukunft begegnen wollen. Dazu ist es notwendig eine Vision unserer  
74 künftigen Gesellschaft zu entwerfen. Wie gestalten wir die Digitalisierung, den Klimawandel,  
75 die wachsende Ungleichheit zwischen Arm und Reich, die Mobilität von morgen, den  
76 Welthandel, die Flüchtlingshilfe, ...?

77 Es sind die Antworten auf diese Fragen, die unser Profil schärfen und uns wieder

78 wettbewerbsfähig machen.

# UB-Parteitag der Unterfranken SPD

16.06.2019

## Antrag

**Antragssteller :** SPD OV Marktbreit und Obernbreit

OV-Vorsitzender Marktbreit Werner Hund, Pfarrgasse 10,  
97340 Marktbreit

OV-Vorsitzender Obernbreit Josef Nusko, Am Glösberg 34,  
97342 Obernbreit

**Adressat :** an den UB-Parteitag der SPD-Unterfranken am 04. Juli 2019

## Klimaschutz – wo ist die SPD ?

## Demos zum gleichen Termin im UB ?

### Ist – Zustand

Die Veränderung unseres globalen Klimas nimmt ungebremst ihren Lauf. Er ist in unserer Region auch bereits spürbar, z.T. massiv. Inzwischen ist er auch schon in aller Munde, bei den informierten Bürgern, den Schülern, den Winzern, den Waldbesitzern, den Förstern und Hinz und Kunz. Nur in der Politik, auch bei uns in der SPD tut man sich schwer, die Brisanz wahrzunehmen und danach konsequent und konkret zu agieren. Wir haben scheinbar „Angst“ vor der eigenen Courage. Wir, die o.g. OV'e denken aber, dass ein großer Teil der Bevölkerung ein couragierteres Eintreten erwartet.

Wir, der **SPD-OV Marktbreit und Obernbreit** haben bereits 4 mal Klima-Demos organisiert, die nächsten kommen. Zwischenzeitlich haben sich Gymnasiasten des Marktbreiter Gymnasiums und auch die Marktbreiter Organisation „WE-FOR-FUTURE“ uns angeschlossen.

### Soll – Zustand

Wir sind die Basis und sollten uns zu einem Netzwerk verbinden . D.h. unsere Überzeugung und Willen öffentlich wirksam kund tun und zeigen, dass absoluter Handlungsbedarf ansteht. Wir müssen mit unserer Überzeugung und Handeln der SPD-Führung die Rückendeckung geben, damit sie entsprechend agieren kann .

32

### 33 **Maßnahmen**

34 Die OV'e im Bezirk sollten sich verständigen, dass sie evtl. zum gleichen Termin  
35 eine Freitags-Demo organisieren und durchführen – bei unserer 1. Demo waren wir  
36 nur ca. 12 Personen – aber ein größerer Bericht mit Foto in der MainPost war der  
37 Lohn . Einfach schön.

38 Wir haben unsere Demo bis dato immer am 1. Freitag des Monats.

### 39 **Fazit**

40 Wir haben schon den viel beachteten Atom-Ausstieg initiiert und jetzt ist das Klima  
41 unsere Aufgabe – weil wir davon was verstehen und die Kompetenz innehaben.

42 Wir sind überzeugt und wissen, dass der Wille dazu absolut da ist ! Wir, die SPD hat  
43 in der Vergangenheit schon oft sehr frühzeitig gewusst und bewiesen, was wirklich  
44 notwendig war .

45

46

47

48

49

50

51

52  **Annahme**                       **Ablehnung**                       **Weiterleitung an**

# UB-Parteitag der Unterfranken SPD

16.06.2019

## Antrag

**Antragssteller :** SPD OV Marktbreit,

OVV Werner Hund, Pfarrgasse 10, 97340 Marktbreit

**Adressat :** an den UB-Parteitag der SPD-Unterfranken am 04. Juli 2019

## Größe des SPD-Logos auf den WK-Plakaten

## Logo-Größe auf den Bundesplakaten zu klein

### Ist – Zustand

Bei den Plakaten der EU-Wahl 2019 waren die SPD-Logos zu klein ( rot in der unten stehenden Auflistung ). Sie waren **nur** aus geringer Entfernung und mit optimalem Sehvermögen zu erkennen.

Ich sah mich veranlasst, die DIN A 0 Plakate im Marktbreiter Stadtbereich mit ( aus alten Plakaten ausgeschnittenen ) Logos der Größe 14 x 14 cm zu bekleben und sie somit nachzubessern.

### Beispiele von Plakaten

### verschiedener Wahlen und der jeweiligen Logo-Größen

Wahl	im Jahr	Plakatgr.	Plakat-Motiv	Logo-Größe
EU-Wahl	2019	DIN A0	Frieden-Thema	8,5 x 8,5 cm
EU-Wahl	2019	DIN A0	K. Barley	8,5 x 8,5 cm
EU-Wahl	2019	DIN A0	K. Westphal	10,5 x 10,5 cm
EU-Wahl	2014	DIN A0	K. Westphal	10 x 10 cm
EU-Wahl	2014	DIN A0	M. Schulz	15,5 x 15,5 cm
LT-Wahl	2018	DIN A0	J. Kößler	18 x 18 cm

28	LT-Wahl	2018	DIN A0	N. Kohnen	16 x 16 cm
29	-----				
30	EU-Wahl	2019	<b>DIN A 1</b>	K. Westphal	7,5 x 7,5 cm
31	BT-Wahl	2013	<b>DIN A 1</b>	R. Hoffmann	14 x 14 cm
32	-----				
33	EU-Wahl	2019	<b>für DIN A0</b>	<b>nachträglicher Aufkleber</b>	14 x 14 cm

34

35

## 36 **Soll – Zustand**

37 Wir, die SPD, wollen mit unseren Plakaten im Wahlkampf ( WK ) auf uns, unsere  
38 Kandidaten\* und unsere Themen hinweisen. Dazu ist es jedoch dringend notwendig,  
39 dass der Betrachter, der vorbei gehende oder fahrende Bürger die auf dem Plakat  
40 sichtbare Person bzw. das Thema sehr schnell und eindeutig unserer SPD zuordnen  
41 kann.

42

## 43 **Maßnahmen**

44 Die jeweilige verantwortliche Parteizentrale muss bei der Auftragsvergabe an die  
45 Grafikbüros eindeutige Vorgaben bezüglich der Logo-Größe geben. Dass größere  
46 Logos machbar waren / sind , zeigen die oben aufgeführten Beispiele.

47

## 48 **Fazit**

49 Es kann nicht sein, dass nur politisch Interessierte unsere Plakate der SPD  
50 zuordnen können. Der Aufwand des Plakatierens und die Kosten für ein gutes und  
51 schlechtes Plakat sind identisch, also lasst uns doch nur gute, geeignete Plakate in  
52 Auftrag geben.

53 Über die Wirkung und Effektivität von Plakaten wissen wir wenig – und wenn es so  
54 ist, gute Plakate schaden auf keinen Fall.

55

56

57  **Annahme**       **Ablehnung**       **Weiterleitung an**

1 SPD-Unterbezirksparteitag Schweinfurt/Kitzingen

2 4. Juli 2019 in Schwebheim

3  
4  
5 **Antrag auf Änderung der UB-Satzung**

6  
7 Aufstellung von Kandidaten und Kandidatinnen,  
8 die nicht SPD-Mitglied sind

9  
10 Antragssteller: Unterbezirksvorstand

11 Adressat: Unterbezirksparteitag

12  
13 Der Parteitag des SPD Unterbezirks Schweinfurt/Kitzingen möge folgende  
14 Ergänzung der Unterbezirkssatzung beschließen:

15  
16 **§ 4 Aufstellung von Kandidat\*innen zu den Kommunalwahlen**

17 Als Kandidatinnen und Kandidaten zu den Kommunalwahlen (Gemeinde-, Stadträte  
18 und Kreistage) können auch SPD-Nichtmitglieder gewählt werden.

19 Dasselbe gilt auch bei Kandidatinnen und Kandidaten, die sich für Mandate als  
20 Landrät\*innen, Oberbürgermeister\*innen oder Bürgermeister\*innen bewerben wollen.

21 Die genannten Bewerberinnen und Bewerber müssen von den für die Aufstellung  
22 formal zuständigen Vorständen vorgeschlagen werden.

23 Sie können das aktive Wahlrecht ausschließlich mit der Mitgliedschaft in der SPD  
24 erhalten.

25  
26 *Hinweis: Die § 4 ff. der bisherigen Satzung verschieben sich damit auf § 5 ff.*

27  
28  angenommen  abgelehnt